

# Bei „MINDA“ trifft Herz auf Technik

Mit dem Programm „MINDA CARES“ unterstützt das Unternehmen in jedem Jahr eine große Bandbreite gemeinnütziger Projekte.

**Minden** (bms). Sonderanlagen von „MINDA“ finden sich rund um den Globus. Folglich sind die Mitarbeitenden des Unternehmens auch weltweit im Einsatz. Außerhalb der Werkshallen, aber auch in der Region. Viele engagieren sich sozial, kulturell oder im Sport.

Und eben jenes ehrenamtliche Engagement fördert das tief in Minden verwurzelte Familienunternehmen über sein Programm „MINDA CARES“. Jährlich stellt das Unternehmen eine feste Spendensumme zur Verfügung. Nach Prüfung der von den Mitarbeitenden eingereichten Vorschläge wird die Spendensumme auf verschiedene Projekte aufgeteilt.

Die Bandbreite der unterstützten Projekte ist in jedem Jahr breit gefächert. Naturerlebnis und Kultur verbindet das Pro-

jekt „WildwuX“ des niedersächsischen Landesverbandes im Bund Deutscher Pfadfinder. Menschen im Alter zwischen 17 und 35 Jahren entwickelten ein gesellschaftsrelevantes Theaterstück und gingen im August zwei Wochen lang auf eine Tournee im Elbe-Weser-Dreieck. Das Besondere daran: Die Schauspieler lebten während der Tournee in Zirkuswagen.

Im Bereich Naturschutz unterstützte „MINDA“ die Igelstation Minden. Mit der Zuzwendung wurden Igelboxen, tiermedizinische Hilfsmittel zur Wundversorgung und ein Mikroskop für Kotuntersuchungen angeschafft. Zudem finanzierte die Igelstation darüber hinaus Banner und Plakate, um auf die besorgniserregende Situation der heimischen Igel aufmerksam zu machen. Klima-



Die Freude ist groß. Die Igelstation Minden kann die ebenso süßen wie gefährdeten Tiere nun besser versorgen. Foto: pr

wandel, fehlende Rückzugsorte, Straßentod und Verletzungen durch Gartengeräte haben zu einem massiven Rückgang der Igel-Population geführt.

An der Grundschule in Die-

penau deckte „MINDA Cares“ bei der Anschaffung eines Klettergerüsts den fehlenden Differenzbetrag ab. Zudem unterstützte „MINDA“ die Kinderfeuerwehr Lahde und die Lösch-

gruppe Wietersheim bei der Anschaffung von wichtigem Zubehör für die Gewinnung von Nachwuchs und dessen Ausbildung. „In Petershagen gibt es keine Berufsfeuerwehr. Deshalb sind die Löschruppen der Freiwilligen Feuerwehren so wichtig“, unterstreicht Frederic Maynert, der Jugendwart der Jugendfeuerwehr Wietersheim, die Bedeutung der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen.

Ohnehin ist Ausbildung ein zentraler Teil der Unternehmensphilosophie bei „MINDA“. Aktuell bildet „MINDA“ 34 Azubis in den Berufen Elektroniker, Konstruktionsmechaniker, Technische Systemplaner, Industriekaufmann/frau, Mechatroniker, Industriemechaniker und Metallbauer aus.

Über das interne Förderprogramm „MINDA XCELLENT“

können sich Mitarbeitende in den handwerklichen Berufen zu Obermonteuren oder Baustellenleitern weiterqualifizieren.

Über Praktika können sich Schülerinnen und Schüler ein Bild von den „anpackenden Berufen“ verschaffen. „Für unseren Unternehmenserfolg sind die Handwerkerinnen und Handwerker genauso essenziell wie die Ingenieure und Kaufleute“, betont der Kaufmännische Leiter Wolfgang Weh.

Neben den 34 Auszubildenden beschäftigt „MINDA“ aktuell sechs Bachelor- und zwei Masterstudenten. Diese können bei Bedarf nach ihren Abschlüssen im Programm „MINDA TrainEE“ ihre praktischen Fähigkeiten vertiefen, die für die Arbeit als Ingenieur oder Ingenieurin unumgänglich sind.